

## Antrag

Fraktion der CDU  
Fraktion der FDP

Hannover, den 17.01.2007

### Landesinitiative Energieeinsparung

Der Landtag wolle beschließen:

#### EntschlieÙung

Der Landtag stellt fest:

Das Thema Energieeinsparung in öffentlichen Liegenschaften hat durch die EU-Richtlinie 2002/91/EG über die Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden und den EU-Aktionsplan für Energieeffizienz, insbesondere aber auch durch die Entwicklung der Energiepreise eine erhöhte Bedeutung erhalten. Die Europäische Kommission hat einen Maßnahmenkatalog vorgestellt, mit dem der Energieverbrauch bis 2020 um 20 % gesenkt werden kann.

Im Rahmen der Landesinitiative Energieeinsparung werden Veranstaltungen zum Contracting für energiesparende Investitionen durchgeführt, mit dem Energiesparmobil eine Beratung für Jedermann zu Energiespartechniken ermöglicht und innovative Entwicklungen bei Techniken gefördert, die zu einer nennenswerten Energieeinsparung beitragen können. Das Ziel der Landesinitiative, den Klima- und Umweltschutz in Niedersachsen insbesondere auch durch eine Beschleunigung der energetischen Modernisierung im Gebäudebestand aktiv zu fördern, wird vom Landtag ausdrücklich unterstützt.

Das Land stellt 2007 im Rahmen des Innovationsförderprogramms ca. 8,1 Mio. Euro für die Förderung von Forschungs- und Entwicklungsvorhaben auf den Gebieten erneuerbare Energien und neue Technologien zur Energiegewinnung, Energieeffizienz und Energieeinsparung bereit. Über das Agrarinvestitionsförderprogramm (AFP) werden landwirtschaftliche Betriebe bei Investitionen im Bereich der Energieeinsparung und -umstellung unterstützt.

Das von der Landesregierung in Kooperation mit dem NABU Niedersachsen und dem Landesinnungsverband für das Schornsteinfegerhandwerk im Jahr 2005 gestartete Energiesparmobil Niedersachsen stößt auf starkes Interesse. Deshalb wurde das erfolgreiche Projekt um zwei Jahre bis März 2008 verlängert. Eine Informationsveranstaltung des Niedersächsischen Umweltministeriums mit der Deutschen Energieagentur (dena) zu Energie-Contracting in öffentlichen Gebäuden erfuhr bei den niedersächsischen Kommunen ein sehr großes Interesse.

Ebenso zu begrüßen sind die Fortbildung von Hausmeistern zum Thema Energieeffizienz durch das Studieninstitut des Landes Niedersachsen (SiN) und der vermehrte Einsatz Strom sparender Techniken mit entsprechenden Ausschreibungen für Büro-Kommunikationsgeräte.

Die Landesregierung wird daher gebeten,

- Energieeinsparpotentiale in landeseigenen Liegenschaften zu prüfen und zu nutzen, insbesondere muss bei allen Mitarbeitern verstärkt das Bewusstsein für Einsparmöglichkeiten durch entsprechendes Nutzerverhalten geschaffen werden,
- das Contracting als Instrument für die Optimierung der Energieeffizienz in Landesliegenschaften zu prüfen und energiewirtschaftlich zu nutzen,
- die Informationen zur Nutzung des Contracting in kommunalen Liegenschaften in Zusammenarbeit mit der Wirtschaft auszudehnen,
- die Kommunen bei der haushaltsrechtlichen Abwicklung von Contracting-Vorhaben zu beraten,

- Verbraucher, mittelständische Unternehmen und Kommunen bei der Einführung des Gebäudeenergieausweises zu unterstützen,
- Fördermöglichkeiten für energetische Modernisierungsmaßnahmen im Wohnungsbestand im Rahmen des Wohnraumförderungsprogramms des Landes zu prüfen, um die Investitionsbereitschaft zur energetischen Gebäudesanierung bei den Verbrauchern in Niedersachsen zu erhöhen.

#### Begründung

Die Bevölkerung spielt bei der Energieeinsparung eine wichtige Rolle. Denn Energieeffizienz ist nicht allein eine Sache der Rechtsetzung, sondern auch der bewussten Entscheidung des Einzelnen. Das Bewusstsein, mit Energieeinsparmaßnahmen die Umwelt zu schonen und auch dabei zu helfen, die laufenden Kosten nicht nur in den eigenen vier Wänden senken zu können, kann durch gezielte Information und Fortbildung, insbesondere der öffentlichen Bediensteten optimiert werden.

Die energetische Gebäudesanierung bietet auch für die Liegenschaften des Landes Niedersachsen und seiner Kommunen Potenziale. Sofern die Wirtschaftlichkeit gegeben ist, stellt das Contracting, d. h. die Übernahme energetisch effizienter Einsparinvestitionen durch Dritte (Energiespar-Contracting) oder die Übernahme aller Aufgaben zur Wärme- und ggf. Stromversorgung einer Liegenschaft durch Dritte (Energiliefer-Contracting) eine Alternative dar. Beim Einsatz dieser Instrumente würde somit dem Land und den Kommunen wichtiges Kapital erhalten bleiben. Darüber hinaus können die Kosten nachhaltig durch einen geringeren Energieverbrauch gesenkt und ein Beitrag zum Umweltschutz geleistet werden.

Eine gute Information der Bürger zu den Möglichkeiten der Energieeinsparung ist eine wichtige Voraussetzung, um das vorhandene Energieeinsparpotential optimal auszuschöpfen. Angesichts der gestiegenen Energiepreise und der Prognosen, nach denen die Energiepreise auch langfristig weiter steigen werden, interessieren sich die Verbraucher zunehmend für dieses Thema, um Kosten zu minimieren und einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten. Eine wichtige Beratungsfunktion übernimmt dabei das Energiesparmobil, das der NABU und seine Kooperationspartner mit finanzieller Förderung des Landes erfolgreich einsetzen.

Für die Fraktion CDU

Bernd Althusmann

Parlamentarischer Geschäftsführer

Für die Fraktion FDP

Klaus Rickert

Stellv. Fraktionsvorsitzender